

DER LICHTENFELSER

Verein der Absolventen, Freunde und Förderer des Lichtenfelsgymnasiums

Ausgabe 4, Jänner 2016

„Punki“ ist neunzig!

Dr. Franz Renger, von Schülerinnen, Schülern, Kolleginnen und Kollegen liebevoll stets Punkti genannt, ist 90 Jahre alt. Der Jubilar mit dem fast faltenfreien Gesicht hat stets gerne gelacht, strahlt Lebensfreude aus und immer noch etwas fast „Lausbubenhaftes“ aus. Nur beim Bewegen wird die Zahl der Jahre ein wenig sichtbar, ist zu bemerken, dass die Wirbelsäule doch durch viele Jahre hindurch belastet worden ist.

Punki hat in der Zeit von 1951 bis 1986, also 35 Jahre hindurch, das Schulleben am BG/BRG Lichtenfels wesentlich mitgestaltet und geprägt. Er war in dieser Zeit sowohl bei Schülern und Eltern als auch bei den Kolleginnen und Kollegen überaus geschätzt und beliebt. Eine klare Haltung, Humor, Verständnis und Einfühlungsvermögen haben ihn zur Ansprechperson für alle, die Schwierigkeiten irgendwelcher Art hatten, gemacht.

So erzählt er beispielsweise heute mit Freude und auch ein wenig Stolz, wie es ihm gelungen ist, einer Schülerin, die sich mit einem Problem an ihn gewandt hat, zu helfen: Das Mädchen sei schwanger geworden, habe große Angst davor gehabt, das ihren Eltern zu erzählen, und sich in ihrer Not Punkti anvertraut. Er habe diese Aufgabe übernommen und die zuerst völlig abweisenden und geschockten Eltern allmählich überzeugen können, dass es eine wunderbare Aufgabe sei, Großeltern zu sein.

Neben diesem Neigungsfach „Lebenskunde“ hat er die Fächer Geographie und Leibesübungen unterrichtet.

Herr Professor Kohl, allen älteren Lichtenfelsern „wohlbekannt“, war sein Geographie-Einführungslehrer. Eine harte Schule, an die er sich immer noch erinnert: Egal, ob es sich um die Maturareise handelte, bei der er neunzig Prozent der Teilnehmer ohne Vorwarnung betreuen musste, weil sie in Elche in Spanien die Weiterreise mit Prof. Kohl verweigerten, dieser jedoch trotzdem mit nur



zwei Schülern zum vorgesehenen Ziel Granada reiste ... oder ob es sich um die Geschichte handelt, als er auf einem Platz in Kathmandu dem dort geparkten VW-Käfer Professor Kohls einen Zettel mit der Einladung zu einem Bier auf die Windschutzscheibe geklebt hat ... der Name „Kohl“ ist heute noch stets in ihm präsent.

Der Geographie hat er sich auch wegen seiner Lust am Reisen zugewendet. Diese wurde anfänglich durch das Lesen von Karl May-Büchern geweckt. Später waren es seine eigenen Reisen, die Lust auf „mehr“ machten. Damit hat er die Basis für seinen lebendigen, wirklichkeitsbezogenen Geographieunterricht gelegt.

Der Sport war sein Hobby, sein Beruf und seine Berufung. Als aktiver Tennisspieler brachte er es mit Carlo Gruber bzw. mit Peter Pokorny zum Staatsmeister im Doppel. Die erworbenen Ausbildungen zum Staatlichen Schilehrer

sowie zum Staatlichen Leichtathletiktrainer zeigen Punktis vielfältige Interessen und sein umfassendes Können. Doch seine besondere Liebe galt den Ballspielen. Basketball, Handball und Volleyball waren nicht nur am Lichtenfelsgymnasium seine Schwerpunkte – er unterrichtete diese Spiele auch an der Universität Graz im Rahmen der Ausbildung der künftigen Leibeserzieher.

Besonders aus Basketball war das BG Lichtenfels während seiner aktiven Zeit eine „Macht“. Der Weg zum Titel eines „Österreichischen Schulmeisters im Basketball“ führte fast immer über das Lichtenfelsgymnasium. Nicht weniger als drei Mal wurden die Mannschaften des Lichtenfelsgymnasiums unter Punktis Leitung österreichischer Schulmeister und durften Österreich dann auch bei den internationalen Basketball-Schulmeisterschaften vertreten. Rom, Barcelona und Graz waren die

weiter auf Seite 2



Austragungsorte dieser Wettkämpfe, wobei eine Audienz beim Papst im Rahmen des Wettkampfs in Rom einen besonderen Höhepunkt darstellte.

Befragt, ob er, der so ruhige besonnene Lehrer, auch einmal aus der Haut gefahren sei, erzählt Punkti die folgenden Anekdoten:

„Während eines Schulschikurses in Hinterglemm habe ich spät am Abend meinen Kontrollgang durch die Zimmer gemacht und in einem Zimmer etwas Lärm gehört. Als ich die Türe aufmache, ist es im Zimmer stockdunkel. Kaum bin ich einen Schritt im Zimmer, erhalte ich einen wuchtigen Schlag mit einem feuchten Handtuch, das zu einem Knoten gebunden war, über den Kopf! Das ist für mich und letztendlich auch für den beteiligten Schüler (er hat auf einen Kameraden aus dem Nachbarzimmer gewartet) nicht wirklich „lustig“ gewesen ...“

„Manchmal“, so führt er weiter aus, „hat meine Begeisterung für Bewegung und Sport, die ich meinen Schülern immer mitgeben wollte, etwas zu großen Enthusiasmus erweckt:

So musste ich einmal während der Heimfahrt von einem Schikurs der Bahnpolizei in Bruck a. d. Mur Rede und Antwort stehen, weil einer meiner Schüler während der Fahrt von Leoben nach Bruck auf dem Dach eines Waggons von einer Seite zur anderen geklettert war.

Ausgerastet bin ich auch fast einmal, als wir im Rahmen einer Wienwoche mit Schülern das Wiener Rathaus besucht haben. Am Rathhausturm hat uns plötzlich ein Schüler gefehlt. Als wir suchten, wo er wohl sein könnte, entdeckte ich dann auf einmal am obersten Sims Fingerspitzen zweier Hände. Sie gehörten natürlich dem gesuchten Schüler, der den Turm auf diese akrobatische Weise umrunden wollte.“

Es gäbe noch viele Geschichten, die uns Punkti aus seinem erfüllten und - wie man erkennen kann - nicht immer einfachen Lehrerleben erzählen könnte, aber, das hat er versprochen, mehr dazu beim nächsten, übernächsten ... Geburtstag.

Die „alten Lichtenfelser“ wünschen dir, lieber Punkti, dass du gesund bleibst und wir wirklich noch oft viele solcher Geschichten aus deinem Mund hören können und dürfen! Alles Gute!

Silvo Castellani

BG/BRG LICHTENFELS, 8B-KLASSE, MATURAJAHRGANG 1964/65

50. Maturajubiläum am 22. & 23. Mai 2015

Heftiger Regen konnte die Stimmung bei unserem „Familienfest“ am 22. Und 23. Mai 2015 nicht trüben. Wieder einmal war der Krainerhof in Zirknitz/ St. Stefan ob Stainz Treffpunkt unserer ganz besonders gut funktionierenden Klassengemeinschaft. Immerhin galt es, unseren 50er zu begehen. Beinahe unvorstellbar, dass 5 Jahrzehnte vergangen sind, seit wir, damals im schwarzen Anzug und Krawatte, die Maturazeugnisse entgegennehmen durften, wir waren stolz und unsere Lehrer ebenso, allen voran unser Klassenvorstand, OStR Prof. Dr. Rudolf Andree.

19 Knaben waren wir damals, bei unserem Jubiläum im Mai zählten wir 15 jetzt ältere Herren. Leider mussten wir im November 2014 von unserem Mitschüler und Freund Werner Müller für immer Abschied nehmen. Edwin Fauland, Walter Milowiz und Karl Panzenbeck hatten sich entschuldigt.

Auch der einzige noch lebende Lehrer unserer 8.b. Dr. Franz Renger, unser „Punkti“, der bei keinem Treffen fehlte, konnte wegen einer Auslandsreise nicht mit uns feiern.

Es ist bemerkenswert, dass selbst beim 50. Jubiläum immer noch bisher Unbekanntes aus dem Leben der Kameraden „aufgedeckt“ wurde. Unserem Freund Harald Huber gelingt es immer wieder, mit neuem Filmmaterial zu überraschen. Dabei konnten wir feststellen, dass wir alle miteinander reifer geworden, aber immer noch äußerst attraktiv sind, vermutlich auch deshalb, weil viele von uns noch mitten im Berufsleben stehen oder entsprechende Hobbys haben oder Ehrenämter bekleiden.

Damit die geneigten Leser und Leserinnen sehen, dass auch aus der 8.b.-Klasse von 1965 etwas geworden ist, nachfolgend ein leicht modifizierter Auszug

aus dem Klassenbuch:

Oberst ALLESCH Dieter, DI Dr. BENDA Peter, Dr. med. DIETRICH Gustav, SenRat DI FAULAND Edwin, Univ. Prof. Dr. med. FOTTER Richard, Dir. FRITZ Reinhold, Prim. Dr. med. HARPF Hanns, Dr. HUBER Harald, DI KASTNER Martin, Mag. KASTNER Michael, Mag. LABRES Helmut, Prof. Dr. MILOWIZ Walter, Abt. Dir. MÜLLER Werner, Dr. med. PANZENBECK Karl, Dr. RASTEIGER Kurt, SETJE-EILERS Klaus, Mag. TEFERLE Wolfgang, Mag. VANEK Wolfgang, Dr. WOLF Walter.

Eines der nächsten Treffen möchten wir gerne in unserer ehemaligen Schule in der Lichtenfelsgasse abhalten. Auf ein gesundes Wiedersehen!

Reinhold Fritz

Ein Ausflug zum Fischteich



Ein etwas anderer, aber gelungener Unterricht:

Am 27. März 2015 waren meine NMWU-Klasse (3.A) und ich bei einem Fischteich Nähe Häuserl im Wald in Mariatrost. Da ich in Mariatrost wohne, habe ich mich mit meinen Freunden, die ebenfalls in Mariatrost wohnen, getroffen.

Danach sind wir zum Fischteich gegangen. Weil wir schon etwas früher dort waren, ließ uns der Besitzer Herr Kandolf schon hinein in sein Grundstück. Er begrüßte uns und zeigte gleich seinen Teich her. Bis der Rest kam spielten wir mit dem Hund der Familie.

Aber dann ging es los. Zuerst begannen wir den Teich auszufischen. Herr Kandolf hatte noch einige Helfer, die beim Fischen mithalfen. Dann stiegen wir mit unseren Gummistiefeln in den Teich. Wir probierten die Fische mit den Händen zu fangen, aber das war nicht so leicht, weil die Fische glitschig waren. Es mussten alle Fische heraus,

denn das Wasser wurde abgelassen und der Teich geputzt.

Ein Teil der Fische wurde gleich mit dem Hammer erschlagen und mit dem Messer am Bauch aufgeschnitten, um die Innereien herauszunehmen. Danach wurden sie sauber gewaschen.

Wir durften bei allem mithelfen. Der andere Teil wurde in ein Zwischenbecken getan.

Als alle herausgefangen und der Teich leer war, erklärte uns Herr Professor Rechberger noch einiges über Fische. Dieser Tag war sehr spannend und lustig.

Mario Meinhart

Wäre es nicht sinnvoll, öfters ähnlich lebensnahe Unterrichtsstunden zu organisieren?

8b-Klasse feiert ihr 35-jähriges Maturatreffen (Jahrgang 1980)

Am 18. September 2015 um 15.30 c.t. sind 11 gut gelaunte und -mit Ausnahmen- stärker gewordene Männer vor unserer Anstalt versammelt. Meinhard Lang kommt mit seinem Vater und Biologieprofessor Günter Lang, 89(!), es folgen eine herzliche Begrüßung sowie eine launige Führung durch die (fast) fertig erneuerte Schule.

Um 17.30 beginnt das vergnügliche Beisammensein beim Sternwirt in der Waltendorfer Hauptstraße, zu dem noch 2 weitere „Vielbeschäftigte“ dazu stoßen.

Als Computer- und Handydinosaurier kann ich mit keinen Bildern vom Klassentreffen dienen (die jedoch „geschossen“ worden sind und dem Bericht auch beiliegen), aber ich möchte statistische und klimatische Gedankensplitter nachreichen, z.B. die Teilnehmenden: Mag. Günter Lang, Mag. Meinhard Lang, Mag. Anton Riebler, Mag. Ingrid Städtler...Lehrer

Mag. Georg Gaidoschik, Gert Huberts, Dr. Rudolf Krug, Mag. Werner Kuss, DI Robert Lindbichler, Dr. Johannes Menner, Dr. Gerhard Michelitsch, Mag. Michael Posch, DI Gerhard Schnedlitz,



DI Hannes Strachwitz, Mag. Johannes Thaler, Dr. Michael Zaunschirm, Mag. Michael Ziegler....Schüler

Administrativ war die 8.B ein Unikum und Exoticum: Realgymnasiasten UND Neusprachliche Gymnasiasten mit Französisch ab der 1.Klasse UND Neusprachliche Gymnasiasten mit Französisch ab der 5.Klasse - insgesamt 29 Schüler in 3 Zweigen und entsprechend vielen Lehrern.

Dementsprechend war die Klasse eine

Einheit in der Vielfalt UND Vielfalt in der Einheit, was die vielen Individualitäten verständlich macht. Klassensprecher und seit jeher „Ruhepol“ Johannes Menner hat auch dieses Klassentreffen souverän organisiert, sowohl in der Schule als auch beim anschließenden Beisammensein, das mit seinen locker intellektuellen Gesprächen in gelöster Atmosphäre noch lange in Erinnerung bleiben wird...

Anton Riebler (Klassenvorstand)

IN EIGENER SACHE



Allen Lichtenfelsern

Glück, Erfolg und Gesundheit

für

2016!

Ihre Mitgliedschaft im Absolventenverein

Helfen Sie bitte mit, dieses Informationsblatt aktuell, interessant und abwechslungsreich zu gestalten und teilen Sie uns Geschichten und Erlebnisse aus Ihrer Schulzeit sowie aktuelle Ereignisse (Studienabschluss, Verehelichung, Maturatreffen) unter absolventenverein@lichtenfels.at mit!

Eine Möglichkeit zur Anmeldung zum Absolventenverein sowie weitere Informationen finden Sie auf unserer neu gestalteten Homepage unter: <http://absolventen.lichtenfels.at/>

Kontoinformationen:

BIC: VBOEATWWGRA

IBAN: AT45 4477 0000 4000 9033

Der Lichtenfelser erscheint zwei mal jährlich.

Neue Mitglieder und Glückwünsche

Wir begrüßen beim Absolventenverein recht herzlich die neuen Mitglieder Mag. Marc-Oliver Stenitzer, MMag. Peter Ulm, Dr. Johannes Bittmann, Peter Schreiner, Dr. Norbert Jakse, Mag. Dr. Ernst Sittinger, Dr. Ferdinand Rauch, Mag. Erika Kallinger, MMag. Heidelinde Denk geb. Hofer, Christoph Frankl, Thomas Schwingerl

IMPRESSUM

Herausgeber: Verein der Absolventen, Freunde und Förderer des Lichtenfelsgymnasiums

Für den Inhalt verantwortlich:
Mag. Silvester Castellani,
Höch 114, 8442 Kitzeck